

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Dienstag, den 20.06.2023, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Die Einladung erfolgte am 15.06.2023 mittels Einladungskurrende per E-Mail.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 6. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 7. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 8. Gemeinderat Mag. (FH) | Werner Besenbäck |
| 9. Gemeinderat | Hans Bulant |
| 10. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 11. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 12. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 13. Gemeinderätin | Kristina Hasenöhr |
| 14. Gemeinderätin | Maria Lenk |
| 15. Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| 16. Gemeinderätin | Ines Grassel |
| 17. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 18. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |

Entschuldigt war: ---

Nicht entschuldigt war: Gemeinderat Markus Jakubec

Vorsitzender: Bürgermeister René Klimes

Schriftführer: VB Tanja Hametner

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen
3. Grundsatzvereinbarung A1, Glasfaserinfrastruktur
4. Geminfo.app – Outdoor Terminal
5. Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof
6. Englisch im Kindergarten
7. Kindergartenbeiträge
8. Volkshilfe Abrechnung Kinderhaus Blumau 2022
9. Straßenbau Flurweg
10. Ehrengrab
11. Verlängerung Verordnung Bausperre
12. PSA Vertrag Bankomat
13. Adeg Quartalsberichte – Wirtschaftsförderung
14. Zuweisung Überschüsse an Rücklage und Entnahme von Rücklage
15. Sprengelfremder Schulbesuch
16. Schulstartgeld
17. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nicht entschuldigt ist der Gemeinderat Markus Jakubec. Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen

Bgm. Klimes berichtet, dass die Blumauer Pulverteufeln an ihn herangetreten sind, da sie auf der Suche nach einem Vereinslokal sind. Anbieten würde sich der Garten Nr. 39 mit 85 m².

Bgm. Klimes schlägt vor, den Garten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Klimes stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Garten mit der Nr. 39 unentgeltlich an die Blumauer Pulverteufeln zu vermieten.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Garagenmietvertrag Nr. 49
- Garagenmietvertrag Nr. 25
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 257
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 229
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 124
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 35

- Pachtvertrag Grabeland Nr. 8
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 187
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 136a & 136b
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 275
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 189
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 260
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 19 & 20
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 14
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 154
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 104
- Pachtvertrag Grabeland Nr. 89
- Nutzungsvereinbarung 28.05.2023

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge alle vorliegenden Mietverträge, Pachtverträge und Nutzungsvereinbarungen genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 3: Grundsatzvereinbarung A1, Glasfaserinfrastruktur

Bgm. Klimes berichtet, dass in der Kleinregion Ebreichsdorf ein dreiviertel Jahr mit den Anbietern A1, Magenta und Speed Connect verhandelt wurde. Das beste Angebot kam von A1 und alle Gemeinden der Kleinregion (mit Ausnahme von Tattendorf / NÖGIG) haben sich in der Gemeindeversammlung darauf verständigt, dieses Angebot anzunehmen.

Laut Angebot von A1 werden € 300,- den Hauseigentümern für den Hausanschluss berechnet und wenn mehr als 10 Meter von der Grundstücksgrenze gegraben werden muss, werden € 50,- pro Meter zusätzlich in Rechnung gestellt. 48% der Leitungen sollen 2024 verlegt werden, die restlichen 52% im Jahr 2025 – alles in enger Abstimmung mit der Gemeinde. Der Gemeinde selbst erwachsen keine Kosten für Verlegung / Grabung oder Wiederherstellung. Im Herbst soll es eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geben. Die Hauseigentümer können selbst entscheiden welchen Anbieter sie haben möchten.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der vorliegenden Grundsatzvereinbarung mit A1 für den Glasfaserausbau die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 4: Geminfo.app

Bgm Klimes berichtet, dass ein Angebot von der Geminfo.app vorliegt. Hierbei handelt es sich um ein Tool, welches die Homepage mit einer digitalen Amtstafel und/oder App verbinden würde. Das Branding kostet € 300,-. Bei einer Laufzeit von 10 Jahren entstehen einmalige Kosten von € 1.500,- für die Inbetriebnahme pro digitaler Amtstafel und laufende Kosten von € 1.000,- pro Jahr für die 2. digitale Amtstafel, für die 1. digitale Amtstafel entfällt die Jahresgebühr.

Eine Amtstafel bei der Bushaltestelle in Neurißhof und eine in Blumau bei den bestehenden Amtstafeln wäre angedacht.

GGR Komzak fragt nach, ob weiterhin zusätzlich in Papierform ausgehängt werden muss.
Bgm. Klimes entgegnet, dass die digitale Amtstafel die analoge Amtstafel ersetzen darf, es ist jedoch nicht geplant, dass diese gar nicht mehr genutzt wird.

GR Gosch fragt nach, ob es bei technischen Störungen ein Service gibt.
Bgm. Klimes erwidert, dass eine Servicepauschale integriert ist.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Angebot von Geminfo.app mit der Errichtung von 2 digitalen Amtstafeln die Zustimmung erteilen.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof

Bgm. Klimes berichtet, dass die 144 Module bereits montiert wurden. Die Module werden zu je € 260,- angeboten. Bei einer Verzinsung von 5,8% ergibt das nach 10 Jahren einen Rückfluss von € 350,-. Dieser wird jährlich über einen Zeitraum von 10 Jahren in Form von Adeg Gutscheine über € 35,- ausbezahlt. Pro Modul wird ein nummerierter Gutschein in Papierform ausgegeben, damit die Käufer nur bei unserem Adeg damit einkaufen können und bei Einlösung mit dem Markt abgerechnet werden kann. Es dürfen maximal 10 Module pro Käufer erworben werden. In den ersten Wochen werden die Module nur für Bürger aus Blumau-Neurißhof freigeschaltet. Der Vertragsabschluss ist für 30.6. vorgesehen, die Rendite wird jährlich mit 1.7. ausbezahlt.

Sobald der offene Restbetrag feststeht, kann um Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm angesucht werden.

€ 37.000,- sollen über die Bürgerbeteiligung lukriert werden.

Eine Bundesförderung wurde bereits zugesagt und beträgt € 22.500,-.

GR Mag. (FH) Besenbäck ergänzt, dass, sollte der Adeg in diesen 10 Jahren schließen, die Vertragspartner trotzdem nicht leer ausgehen, da die Gemeinde dafür haftet.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Modell Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof, für ein Bürgerbeteiligungsprojekt zur Errichtung der PV-Anlage beim Adeg und dem Erwerb von Modulen durch die Bevölkerung bei einer Verzinsung von 5,8% und den Geldrückfluss in 10 Jahren in Form von Gutscheinen des ansässigen Adeg Marktes die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Bgm. Klimes stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Verträge mit den Bürgern über den Kauf der Paneele anzunehmen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: Englisch im Kindergarten

Bgm. Klimes berichtet, dass Mütter aus dem Kindergarten Blumau darum gebeten haben, Englischförderung im Kindergarten anzubieten. Von der Volkshilfe gäbe es nach Rückfrage durch den Bürgermeister ab Herbst wieder ein Angebot, welches sich mit € 50,-/Stunde pro

Kindergartengruppe pro Woche niederschlägt. Dazu soll eine Elternumfrage gemacht werden, da infolgedessen der Beschäftigungsbeitrag angehoben werden muss. Wenn alle Eltern damit einverstanden sind, dass für das Zusatzangebot künftig pro Kind € 25,-/ Monat als Beschäftigungsbetrag in Rechnung gestellt werden, könnte auch Englisch im Kindergarten wieder angeboten werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kooperationsvertrag mit der Volkshilfe für Englisch im Kindergarten unter der Bedingung der Kostendeckung durch die Eltern abschließen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Kindergartenbeiträge

Bgm. Klimes berichtet, dass der Beschäftigungsbeitrag auf € 25,- erhöht werden soll, wenn Englisch im Kindergarten, wie im vorigen Tagesordnungspunkt besprochen, von den Eltern im Kindergarten erwünscht ist.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Erhöhung der Bastelbeiträge auf € 25,- die Zustimmung erteilen, wenn zusätzlich Englisch im Kindergarten ab September 2023 angeboten wird.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: Volkshilfe Abrechnung Kinderhaus Blumau 2022

Bgm. Klimes berichtet, dass von der Gemeinde für das Partnerschaftsübereinkommen mit dem Kinderhaus Blumau TBE für das Jahr 2022 € 10.108,79 zu zahlen sind. Aus der Auslastungsstatistik 2022 geht hervor, dass das Vollzeitäquivalent bei 8 lag.

Es dürfen ab dem Kindergartenjahr 2023/24 keine Kinder ohne Hauptwohnsitz mehr aufgenommen werden, da künftig damit zu rechnen ist, dass auf Grund der kostenlosen Vormittagsbetreuung mehr Kinder angemeldet werden. Derzeit sind im Kindergarten Blumau 25 Kinder, in Neurißhof 32 Kinder angemeldet. Es sollen dann die Kinder mit 2 Jahren im Kinderhaus Blumau beginnen, die Kinder von 3-6 Jahren besuchen im Anschluss dann die 2 Kindergärten.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Überweisung des Deckungsbeitrages für die Kleinkindbetreuung von € 10.108,79 an die Volkshilfe die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 9: Straßenbau Flurweg

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Kostenrahmen der Firma Ing. G. Holpfer GmbH für den Straßenbau der rechten Seite des Flurwegs vorliegt, welcher bei € 168.684,58 liegt. Beginn der Bauarbeiten soll im August 2023 sein.

In 14 Tagen gibt es für die Anrainer eine Vorstellung des Straßenbauplanes.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Errichtung der Straße des rechten Teils am Flurweg im Anschlussverfahren durch die Fa. Porr die Zustimmung erteilen.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: Ehrengrab

Bgm. Klimes berichtet, dass bei der Durchsicht der Gräber entdeckt wurde, dass das Grab von Herrn Johanninecz Franz, dem Feuerwehrkommandanten zur Zeit der Explosion 1922, heimgefallen ist. Um zu verhindern, dass das Grab und damit das Andenken an diesen bedeutenden Blumauer verloren geht, soll dieses als Ehrengrab gewidmet werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge das Grab von Herrn Johanninecz als Ehrengrab widmen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 11: Verlängerung Verordnung Bausperre

Bgm. Klimes berichtet, dass die Gutachten die für das Widmungsverfahren hinsichtlich des Grundstückes der ehemaligen Fa. Böhme, jetzt Dr. Muin, noch ausständig sind. Deshalb konnte die beabsichtigte Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes noch nicht aufgelegt werden und somit soll die Bausperre für die Bauland-Industriegebiete im Ortsgebiet um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Bgm. Klimes stellt den Antrag folgende Verordnung zu beschließen:

VERORDNUNG

§ 1

Gemäß § 26 Abs.1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. wird für jene Teile der Gst. 1174/24, 1174/26, 1176/13, 1176/37, 1176/55, 1176/86, 1238/1 sowie 1238/7 (alle KG Blumau Neurisshof), die laut derzeit rechtsgültigem Flächenwidmungsplan als Bauland Industriegebiet festgelegt – und im beiliegenden Planausschnitt rot schraffiert dargestellt – sind, eine Bausperre erlassen bzw. die am 25.10.2021 unter TOP 5 durch Verordnung erlassene Bausperre (kundgemacht vom 27.10.2021 bis 11.11.2021, Verordnungsprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung am 1.12.2021) gemäß § 26 Abs.3 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. um ein weiteres Jahr verlängert.

§ 2

Ziel der Bausperre

Die Gemeinde Blumau - Neurisshof beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm gem. § 25 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. abzuändern.

Die in § 1 angeführten Grundstücke oder Grundstücksteile sind im derzeit rechtsgültigen Flächenwidmungsplan als Bauland-Industriegebiet ausgewiesen und große Teile davon noch unbebaut.

Aufgrund der Tatsache, dass die Widmung Bauland-Industriegebiet nach heutigem Planungsverständnis nicht mehr im Nahbereich zu Wohnbauland ausgewiesen werden soll, hat sich die Gemeinde Blumau - Neurißhof entschlossen, über mögliche, der Bevölkerung und dem NÖ-Raumordnungsgesetz i.d.g.F. entsprechenden Widmungsfestlegungen zu beraten. Die bisher durchgeführte Grundlagenforschung hinsichtlich einer zeitgemäßen Anpassung des Flächenwidmungsplanes, hat in verstärktem Maß eindeutig einen Regulierungsbedarf in raumplanerischer Hinsicht für diesen Bereich ergeben.

Da die gegenständlichen Grundstücke im Nahbereich zu Bauland Wohngebiet liegen, sind diese in Bezug auf eine künftige Konfliktvermeidung zu untersuchen. Im Konkreten soll eine Umwidmung zu Bauland-Betriebsgebiet angestrebt werden. Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Lebensqualität der Wohnbevölkerung von Blumau - Neurißhof. Durch die angestrebte Änderung des Raumordnungsprogrammes in den gegenständlichen Bereichen soll eine Verschlechterung des Wohn- und Lebensraumes im Nahbereich zum Wohnbauland vorausschauend unterbunden werden. Die im gültigen Flächenwidmungsplan festgelegte Widmungsart Bauland Industriegebiet der gegenständlichen Grundstücke widerspricht derzeit jedoch den Zielen eines zeitgemäßen Raumordnungsprogrammes.

Um sicherzustellen, dass für diese Bereiche keine Bebauung erfolgt, welche den Intentionen des zu ändernden örtlichen Raumordnungsprogrammes, für das noch keine endgültige Willensbildung vorhanden ist, zuwiderläuft, wird die gegenständliche Verordnung erlassen. Projekte, die in der Widmung Bauland Betriebsgebiet gem. § 16 Abs.1 Z.3 des NÖ ROG 2014 i.d.g.F. zulässig sind (d.h., Betriebe, die keine übermäßige Lärm- oder Geruchsbelästigung und keine schädliche, störende oder gefährliche Einwirkung auf die Umgebung verursachen), können – da sie den oben beschriebenen Intentionen des zu ändernden Raumordnungsprogrammes nicht widersprechen – unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen gem. §16 Abs.3a des NÖ ROG 2014 i.d.g.F. auch in der derzeitigen Widmung Bauland-Industriegebiet weiterhin bewilligt und realisiert werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung, mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist am folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

Bgm. Klimes lässt über die Verordnung abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: PSA Vertrag Bankomat

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Kündigungsschreiben des derzeitigen Bankomatbetreibers PSA mit 31.12.2023 vorliegt. Bisher lag der Betrag, den die Gemeinde zahlen musste, bei ca. € 100-200,- pro Monat.

Es wurde ein Angebot mit dem Kündigungsschreiben vorgelegt, welches beinhaltet, dass das Betriebsentgelt monatlich bei € 1.500,- liegt und es ein Bargeldmanagemententgelt gibt, welches vom 3-Monats Euribor abhängt. Die Kosten für den Betrieb des Bankomats sind somit nicht mehr tragbar und es muss nach Alternativangeboten gesucht werden. Eine Möglichkeit, die sich bereits aufgetan hat, ist, dass die Firma Rewe anbietet, dass die Käufer beim Adeg bei der Zahlung Geld abheben können.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge das Angebot der Firma PSA vom 19.5.2023 ablehnen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: Adeg Quartalsberichte – Wirtschaftsförderung

Bgm. Klimes berichtet, dass sich der Postpartner bereits positiv auf den Umsatz ausgewirkt hat. Die Stromkosten sind leider sehr stark gestiegen. Künftig wird sich die PV-Anlage sicherlich positiv auswirken.

Bgm. Klimes berichtet über die Ergebnisübersicht des 1. Quartals.

Die Erlöse lagen bei € 200.018,00, die Wareneinkäufe bei € 138.443,00.

Dies ergibt einen Rohgewinn von € 61.575,00. Die Personalkosten lagen bei € 49.162,00 und die sonstigen Kosten bei € 20.867,00.

Mittels Parteienvereinbarung wurde im April ein Zuschuss von € 20.000,- gewährt.

Für die Bilanzierung ist laut Steuerberater Mag. Schmirgl noch ein Zuschuss von € 65.000,- sowie der Verzicht auf die offene Mietforderung aus 2022 erforderlich.

Bgm. Klimes stellt den Antrag an den Gemeinderat die Wirtschaftsförderung an den Adeg vom April über € 20.000,- zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge einer Wirtschaftsförderung für den Adeg in Höhe von € 65.000,- die Zustimmung erteilen und die offene Forderung am Konto 130 i.H.v. € 33623,88 (Miete 2022) gegen Wirtschaftsförderung auszubuchen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 14. Zuweisung Überschüsse an Rücklage und Entnahme von Rücklage

Bgm. Klimes berichtet, dass die Überschüsse bei der Umstellung auf die neue Buchhaltung VRV 2015 vorübergehend im Straßenbau „deponiert“ wurden. Das Geld soll nun aus dem Vorhaben einer allgemeinen Rücklage mit Zahlungsmittelreserve zugeführt werden, damit es bei Bedarf entnommen werden kann. Es handelt sich um € 455.134,32,- zum Stichtag 31.12.2022.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Umbuchung der ehem. IST-Überschüsse aus der alten VRV in aktuelle Höhe von € 455.134,32 (entspr. RA 2022) lt. Empfehlung der Aufsichtsbehörde vom Vorhaben Straßenbau auf eine allgemeine Rücklage mit

Zahlungsmittelreserve und in Folge der Entnahme für die laufende Gebarung bzw. Projekte im Bedarfsfall die Zustimmung erteilen.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 15. Sprengelfremder Schulbesuch

Bgm. Klimes berichtet, dass statt Luca Lendvay den Polytechnischen Lehrgang nicht in Baden sondern in Kottingbrunn absolvieren möchte. Es handelt sich um verständliche persönliche Gründe.

Bgm. Klimes stellt den Antrag, den sprengelfremden Schulbesuch von Luca Lendvay zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 16. Schulstartgeld

Bgm. Klimes möchte wieder ein Schulstartgeld im September für bedürftige Haushalte ausgeben. Die Einkommensgrenze soll wie im Vorjahr bei € 2.000,- liegen.

Bgm. Klimes stellt den Antrag an den Gemeinderat die Auszahlung über €100,- Schulstartgeld pro Haushalt für Familien und Alleinerzieher*innen mit einem Einkommen bis €2.000,-/Haushalt für alle schulpflichtigen Kinder von 6-14 Jahren mit Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 17. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes schließt die Sitzung um 20:24 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2023 besteht aus 9 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 21.06.2023



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....

.....

Gemeinderat (PUL)

Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)